



Sammlung Theaterzettel

In Behandlung

Dreyer, Max

1898-01-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. Januar 1898.

46. Vorstellung im Abonnement A.

In Behandlung.

Komödie in 3 Aufzügen von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Berthold Wiesener, Dr. med., prakt. Arzt	Herr Köfert.	Ferdinand Saubert, Großkaufmann,	
Liesbeth Weigel, Dr. med.	Frl. Wittels.	schwedischer Vice-Consul	Herr Borth.
Christian Ohlerich, ihr Onkel, alter Schiffskapitain	Herr Tietsch.	Bauunternehmer Janzen	Herr Godeck.
Frau Steuerrath Bornemann	Frl. v. Rothenberg.	Frau Janzen	Frl. Schelly.
Marie, ihre Tochter	Frau Hesse-Berg.	Frau Senator Dürkopp	Frau Schilling.
Edith Schwan	Frl. Schrank.	Frau Gutspächter Brömse	Frl. Wenzlawski.
Frau Volzendahl	Frau Jacobi.	Frau Krohn, Aufwärterin bei Liesbeth	Frau De Sant.

Ort: Eine kleine pommerische Hafenstadt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp. Beurlaubt: Herr Stury.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20
2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsitze im I. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	4.—	Parterre	1.50
		Gallerieloge	—80
		Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Battenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 09.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strigburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug nach Redaran, Aheman, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Freitag, den 21. Januar 1898. 47. Vorstellung im Abonnement B.

Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.